

Zeitqualität im Zeichen des Löwen

astrologisch-soziologische Betrachtungen zur Jetzt-Zeit von Antara

Was hat sich seit Mitte Juli verändert? Kannst auch Du es spüren, dass sich nun andere Themen in Deinem Bewusstsein Zugang verschaffen wollen als noch vor einiger Zeit?

Wie ich bereits in meinen astrologischen Betrachtungen, die ich im Frühjahr veröffentlichte, andeutete, hat sich der Planet „**SATURN**“ am 17. Juli endgültig aus dem Mondzeichen „Krebs“ hinausbewegt, das er nunmehr seit ca. 2 ½ Jahren durchwanderte und uns als einer der beiden „sozialen“ Planeten mit den entsprechenden Themen konfrontierte.

Es ging dabei um:

- * das erkennen und bereinigen aller Mutterthemen,
 - * sich selbst nähren und versorgen,
- * mit Emotionalität auf „erwachsenere“ Weise umgehen,
 - * „Inneres Kind“ entdecken und auch
- * tiefste, emotionale Wunden bereit sein anzusehen und in Liebe zu erlösen.

So oder ähnlich forderte uns das Leben durch Saturn auf, neues Bewusstsein zu schaffen - das Leben zu „meistern“. Das ist seine Aufgabe! Er ist der „Hüter der Schwelle“ und sorgt dafür, dass es uns nicht „zu wohl“ wird – so ist die landläufige Meinung. Dass er uns aber letztendlich in die wahre Meisterschaft führen will, macht ihn gerade für den reifen, spirituell orientierten Menschen dieser „Neuen Zeit“ so interessant. Wenn man ihn so sehen will, dann ist er ein spannender, hilfreicher Lehrmeister für wichtige Entwicklungs-, Bewusstseins- und oft auch Heilungsschritte in unserem Leben.

Was hat er uns also jetzt und die kommenden gut 2 Jahre Neues an Themen, Herausforderungen, Krisen und Entwicklungschancen zu bieten?

Er ist – so will es die logische Folge der Tierkreiszeichen – in den „Löwen“ gewandert, transitiert und bringt die entsprechenden Sonne-, Löwe- und Egothemen an die Oberfläche. Was heißt das nun für uns alle?

Dazu muss man wissen, dass das Zeichen „Löwe“ als das sog. „Sonnenzeichen“ definiert ist, was bedeutet, dass die „Sonne“ hier als Planet klassischerweise zugeordnet wird. Die Sonne wiederum steht für viele Aspekte des Menschen – allen voran für **das sog. „Ich“ mit allen seinen Ausprägungen vom positiven oder negativen Ego bis hin zum Bewusstsein selbst**. Die äußerste, sichtbarste Hülle dessen, was wir glauben zu sein – oft auch die Maske, mit der wir uns schützen oder etwas darstellen wollen, was wir nicht oder noch nicht sind. Es geht um die **Außenwirkung, die Darstellung, die Persona, das Charisma unserer Persönlichkeit**. Die Sonne steht im individuellen Horoskop eines Menschen entsprechend seinem Geburtsmonat und -tag in einem der 12 Tierkreiszeichen.

Sie – übrigens wird nur im Deutschen **die** Sonne mit weiblichem Artikel benannt; in allen anderen Sprachen ist sie „männlich“ (le soleil), was auch der klassischen Bedeutung entspricht, wie gleich verständlich wird. Sie symbolisiert die Qualität, die wir im Innersten mit dem **Vater** assoziieren, dem **Vaterbild**, wie wir ihn uns unbewusst wünschen, auch dem Wunsch nach **geistiger Führung durch väterliche Systeme, Leitbilder, Idole** u.ä. Somit ist die immer noch patriarchal-dominant geprägte Struktur unserer Gesellschaft ein willkommenes Spielfeld für unser aller Ego und leistet der Einseitigkeit durch die vorwiegend linkshemisphärische, männliche Ausrichtung unserer individuellen Entwicklung Vorschub.

Mit der Sonne im Löwen (23. Juli- 22. August) „verdoppelte“ sich wie alljährlich diese Thematik. Das war der Einstieg in die oben benannten Bereiche der Sonnensymbolik, denn auch der „Löwe“ selbst spiegelt uns allen diese Themen wider und sie „kochen“ gerade jetzt langsam (manchmal auch schnell, je nach individueller planetarer Prägung) hoch...

Jetzt aber mit dem kritischen „Meister“ Saturn darin, geht es darum, diese Themen wirklich selbstkritisch, genau, distanziert im Sinne des „Beobachterstatus“ zu sehen. Dort, wo wir unsere **„Egospielchen“** spielen, genauestens zu erkennen, zu beleuchten (im Sinne der Sonne!), warum wir diese noch brauchen, was wir daraus für einen unbewussten und bewussten Nutzen ziehen, um sie möglichst loszulassen, **authentischer zu werden bis wir - wie die Sonne – strahlen, blankgeputzt, klar und rein wie ein Kristall sind. Das ist Saturns Absicht hinter allem, was uns in den kommenden wiederum ca. 2 ½ Jahren widerfährt.**

Welche Chance haben wir hier und jetzt mit diesem hohen Anspruch real zu erfüllen und diese Themen zu meistern?

Es geht darum ehrlich mit sich und anderen umzugehen, eine Vorbildfigur aus sich selbst heraus zu werden. Es geht um einen kraftvollen, großzügigen, „echten“ Vater in uns zu entwickeln, unabhängig davon welcher Art unser realer Vater war, ob wir männlich oder weiblicher Natur sind.

Diese „Figur“ – dieses Leitbild - gibt es leider in dieser reinen Form nur äußerst selten in der realen Welt. Wer hatte schon einen solchen Vater?

Wie schwierig war es dagegen mit unserem eigenen realen Vater?

Diese und ähnliche Fragen sollten wir uns stellen und ehrlich nach Antworten suchen - ohne zu verurteilen und abzuwerten. Sachlich, nüchtern, distanziert – so will es Saturn – so sieht er es gern – und schenkt uns Unterstützung dabei.

Wo hat sich die Gesellschaft zur Zeit hinentwickelt in ihrer immer noch männlichen Dominanz mit entsprechender Lebensfeindlichkeit, Machtgier und Zerstörungswut? Immerhin wird z.Zt. 1/3 des gesamten weltweiten Bruttosozialproduktes alleine für destruktive Zwecke ausgegeben! Die Summe war noch nie so hoch!

„Das Lebendige zum Wachstum, zum Erblühen, zu bringen“ ist eine weibliche Qualität – nur im Einklang mit dem Weiblichen – in allen Facetten -, wird „gesundes“ Leben auf Dauer möglich sein. Den Frauen und damit auch dem „Weiblichen“ in jedem von uns muss jetzt und in Zukunft in allen Bereichen des Lebens Gleichberechtigung, volle Akzeptanz und Reintegration zuteil werden im Inneren eines Jeden und im Außen.

Missbrauch und Unterdrückung des Weiblichen sind dagegen weltweit immer noch die Regel – dazu später noch mehr!

Es dreht sich jetzt auch nach unserer Erfahrung in den Therapien* der letzten 3-4 Wochen fast alles um die oben genannten Themen:

Den Vater selbst, väterliche Ahnen, Vaterschaft und Vater sein, Gewaltthematik, vermeintliche Stärke, männliche „Schwäche“, Partnerschaftsprobleme aus Nichtanerkennung des Gegenpols in sich selbst sowie **unbewusste „Spiele“ und Muster**, die sich aus dem **unbewältigten und meist unerkannten Verlangen, der Sehn-Sucht nach der Anerkennung und Bestätigung durch den Vater** entwickelt haben, treten denn auch gerade jetzt in den Vordergrund. **Abwertung** des Weiblichen im Innen und Außen, **Missbrauchsthemen** in allen Varianten, **tiefsitzende Schuld aus Opfer- und Tätererfahrungen, Machtmechanismen** im Inneren und im Außen kommen an die Oberfläche, wollen gesehen, erkannt und erlöst werden.

Leichter gesagt als getan!

Rachegeleüste, Vergeltung, Projektionen und Schuldzuweisungen sind die „normalen“ Reaktionen, die für unbewusste Menschen naheliegen. Dass wir damit noch niemals weitergekommen sind und die Gewalt sich nur gesteigert hat, zeigt, dass dies nicht zu einer Lösung führen kann.

Mit Verzeihen aber ist es auch nicht getan!

Wenn wir nicht wirklich Verständnis entwickeln, kann die Ab-lösung, ein ehrliches Vergeben nicht erfolgen. Bewusstseinsprozesse und wahre Erkenntnis sind nötig, um das männliche Prinzip und seine „Aufgabe“ zu erfassen – erst dann kann „Heilung“ – Er-lösung - geschehen. Wir kommen noch darauf zurück.

Auch die Umkehrung der Anerkennung, die wir durch den Vater gesucht haben, sollte erfolgen: Wir müssen auch den Vater er-kennen und ihn durch dieses An-erkennen in uns erlösen, befreien und re-integrieren als das, was er war; ihn weder weiter verurteilen oder idealisieren. Auch er braucht diese Befreiung durch ein reiferes Bewusstsein als er selbst es meist hatte.

Wir sollten möglichst Vater und Mutter in ihrer wahren Essenz erfassen, damit sie endlich in uns zu unserer **„Inneren Mutter“** und dem **„Inneren Vater“** werden können, dann erst wird unser **„Inneres Kind“** auch glücklich und in Frieden sein können, seine wahre kreative, freudvolle Natur zum Ausdruck bringen – zum Göttlichen Kind werden. Eine wahrhaftige spirituelle Entwicklung geht NUR über den **Weg zum Inneren Kind**, danach können wir erst unsere höheren Anteile - das „Hohe Selbst“, die Seele und das „ICH BIN“ - integrieren und mit dieser **wahren Größe unserer Selbst** auch umgehen und sie akzeptieren, ohne dass Überheblichkeit oder die Arroganz des falschen Egos (Gefahr des Löwe-Prinzips) noch nötig wären, um uns selbst zu stabilisieren und aufzuwerten.

Wir möchten all jene einladen, sich Hilfe und Unterstützung zu gönnen (von wem auch immer), um sich diesen Themen jetzt zu stellen – dem inneren Ruf zu folgen, der nach eben dieser Erlösung drängt. Je früher wir anzusehen bereit sind und erkennen, was dann auch als Geschenk darin verborgen ist (und in allen unbewältigten, traumatischen, problematischen, schmerzlichen Themen wartet ein „Geschenk“!), umso leichter wird es möglich sein, uns selbst (und die Ahnen) zu befreien und in unser wahres Selbst und das entsprechende Energiepotenzial zurückzufinden.

Zugegeben eine nicht ganz einfache Aufgabe, die uns Saturn jetzt in den kommenden ca. 2 Jahren zumutet. Aber die Zeiten verlangen auch genau nach dieser Klarheit.

Unterscheidungsvermögen und Verantwortlichkeit sind angesagt!

Das Echte vom Unechten zu trennen und neu zu wählen, wie man mit sich selbst und anderen umgeht.

Ehrlich zu sein – auch wenn es schmerzt oder unangenehm ist.

Loszulassen von allem, was uns nicht mehr wirklich dient,

wirklich wahr-zu-nehmen, was in uns ist und den Mut zu haben, dieser Wahr-nehmung zu vertrauen, d.h. auch die eigene Wahr-heit darin zu erkennen und die Verantwortung dafür selbst zu übernehmen,

authentisch zu unseren wahren Bedürfnissen zu stehen ohne Angst, was die anderen wohl dazu sagen könnten oder die evtl. Folgen zu fürchten,

die positiven, männlichen Qualitäten in uns zu stärken, für uns und andere zu nutzen, **unsere wahre innere Stärke und Kraft zu erkennen**, **uns und andere zu ehren, zu lieben und zu achten und... und... und...**

Wir können (und dürfen) uns nicht mehr herausreden, herauswinden, verstecken, projizieren, klein machen, größer sein wollen, anderen noch Schuld zuweisen, sublimieren, verdrängen oder andere „Spielchen“ mit uns selbst und anderen treiben. Alles wird früher oder später ans Licht kommen, was nicht der Wahrheit, dem Echten, entspricht. Die Egofallen werden uns offenbar, wenn wir bereit sind, sie sehen zu wollen, ansonsten wird das Schicksal uns eine andere Lösung „schicken“, die uns das nicht Erkannte dann noch ein wenig deutlicher „zeigen“ will.

Wir können der **Authentizität unserer wahren Natur** nicht mehr entfliehen.

Die nächsten beiden Jahre sollen und werden uns zum Quantensprung des Bewusstseins führen!

Es gibt noch viel zu tun! – Packen wir´s an! :-)

Wenn wir von der persönlichen Ebene nun weggehen, in die soziologische Sichtweise eintauchen, was durch Saturn und Jupiter als Planetensymbole auch angezeigt ist, dann kommen wir schnell dahin, zu erkennen, dass hier **ein evolutiver Prozess immer schneller werdend dem Höhepunkt** (im wahrsten Sinne des Wortes) **zustrebt – einem globalen Orgasmus als fühlbares Zeichen der wahren Vereinigung des Göttlich Weiblichen, der Göttlichen Mutter (Krebs) mit dem Göttlich Männlichen, dem Göttlichen Vater (Löwe = König) in uns.** Nun in diesen herrlichen Zeiten darf vollzogen werden, was sich die Menschheit als Ganzes einst als Möglichkeit erschaffen hat.

Wir sollten uns jetzt auch wirklich dazu entscheiden!

Es liegt an jedem Einzelnen, ob er sich auf dieses Abenteuer des weltweiten Bewusstseins-sprungs einlassen will – diese Möglichkeit für sich jetzt wählt.

Geschehen wird dieser Reifeschritt auf jeden Fall!

Die Individualisierung des Individuums Mensch strebt jetzt dem Höhepunkt zu – höchstes Bewusstsein für sich selbst und in der entsprechenden Reife auch für Andere und Alles, was ist.

Wir spüren es alle durch die Kulmination der „Ego- und Machtspiele“ der Menschheit, vorallem deren Führer wie Busch oder auch dem konservativen, neuen **Papst Ratzinger**. Dessen Konservatismus wird in zunehmendem Maß den Ärger und die Unzufriedenheit einer wachsenden Zahl von immer aufgeklärteren Menschen auf sich ziehen. Da er nichts wirklich Zeitgemäßes, Neues, Revolutionäres zu bieten hat, werden sich immer mehr Menschen dadurch zur Abkehr einer überholten patriarchalen Kirchenmacht entscheiden. Das Ende der trennenden Kirchenmächte ist abzusehen!

Aber Vorsicht!

Hier gilt es nun eine der wichtigsten Lektionen des Neuen Bewusstseins zu erkennen – die sog. „furchtlose Akzeptanz“**, die uns lehrt, hinter die Zeichen und die Bedeutung der „realen“ Geschehnisse zu sehen, statt uns blenden zu lassen von dem reinen Ereignis und seinen offensichtlichen Folgen, vorallem die Wertung über ein Geschehen, eine Handlung, eine Absicht oder einen Menschen selbst aufzugeben und **geistigen Raum zu schaffen für die größeren Zusammenhänge.**

Die Frage ist also, welche „Spiele“ spielen Busch und Ratzinger – zwei typische Vertreter unserer männlich-orientierten Gesellschaft?

Schwierig?

Ratzingers Beitrag besteht in der Beibehaltung des konservativen Kurses, der Massen bewegen wird, neue Wege zu gehen. In dieser Kirche können viele in diesen Zeiten kein Vertrauen, keinen Halt, keine Perspektive und keine Liebe mehr finden. Sie werden sich anders orientieren. Das ist sein Beitrag zur Evolution! Wir sollten ihm dankbar sein! Für Busch´s Verhalten gilt ähnliches, wir kommen noch darauf zu sprechen.

Alle diese herausragenden Menschen dieser und der vergangenen Zeit **„dienten“** einem größeren, ganzheitlichen Prozess, der zur Evolution beitrug. Diese fragt nicht nach „gut“ oder „schlecht“, „richtig“ oder „falsch“! Sie ist ein Naturgesetz und damit wertneutral. Nur wir geben mit unserem zugegebenermaßen kleinen, engen Verständnisrahmen den Dingen ihre Bedeutung. Wir richten, ver-urteilen und ent-werten aus begrenztem Bewusstsein heraus. Wenn wir das erkennen, ist schon viel gewonnen...

Größeres, umfangreicheres und weiträumigeres, neutrales Denken führt zu mehr und umfassenderem Bewusstsein, zu Erkenntnis, Verständnis und Mitgefühl – den eigentlichen Quellen von Heilung und Frieden!

Um nun „hinter“ die evolutive Entwicklung zu schauen, müssen wir verstehen, was die Trennung von der Quelle, vom Göttlichen, in männliche und weibliche Wesen in einer polaren Welt, an extremen Ausformungen in eben dieser Dualität mit sich brachte und als Entwicklungsweg **notwendig** war.

Das Urgöttliche ist ein alles-beinhaltendes – allesverschlingendes Prinzip des Ur-Weiblichen (die Schlange wird hierfür in vielen Mysterien als Symbol benutzt). Grenzenlosigkeit, Weiträumigkeit, Dunkelheit und Tiefe sind weitere weibliche, uns oft beängstigende, Attribute.

Wen wundert es da, dass es ein Bemühen des Männlichen gab, sich dieser überwältigenden Kraft des Urweiblichen zu erwehren, zu entfliehen, sich zu entziehen, sie sich zu unterwerfen, um diese machtvolle „Mutter“, die fordernde Frau, zu kontrollieren, zu unterdrücken, zu dominieren, zu bekämpfen ...

Diese „Angst“ der Männer vor der kraftvollen Frau ist keine Legende – sie sitzt immer noch tief in allen Männern zum Leidwesen der Frauen, die sich trauen, sich in ihrer Stärke bereits zu zeigen und damit leider für den „Normalmann“ nicht mehr interessant sind. Schade – die Männer wissen gar nicht, was sie versäumen... :-)

Um einen Gegenpol zu erschaffen – wie es für die Polarität notwendig und gesetzmäßig war – haben charismatische Männer aus Religion, Politik und Wirtschaft zu allen Zeiten immer wieder machtvolle patriarchale Strukturen, Gesetze und Moralsysteme erschaffen, die das „Weibliche“ klein und in Schach halten sollte. Man hat die Frauen besonders in der christlichen Kultur vom gesellschaftlichen und kirchlichen Leben weitestgehend ausgeschlossen, in die Mutter (Mutter Maria) und die Hure (Maria Magdalena) gespalten und reduziert!

Mutter Maria, die rein sein musste, der keinerlei Sexualität zugestanden wurde - nicht mal zur Empfängnis ihres Kindes Jesus (dafür hat 'mann' sogar Josef's Männlichkeit geopfert) – und Maria Magdalena, der Gefährtin von Jesus, die man zur einfachen Hure degradierte, obwohl sie offensichtlich zu den Jüngern gehörte (siehe das berühmte Bild von Leonardo da Vinci's Abendmahl).

Mittlerweile kommt auch hier, wie diese Zeit es jetzt verlangt, mehr Licht ins Dunkel und wir erfahren Fakten, neue Hinweise und Beweise für die tiefe Beziehung zwischen Jesus und Maria Magdalena und der wahren Bedeutung dieser Frau an seiner Seite in vielen z.Zt. aktuellen Büchern.***

Die Glaubenskriege – was in sich schon eine Perversion darstellt, die Inquisition, das Zölibat, Kriege als solches und Terrorakte sind alles weitere „Auswüchse“ der lebensfeindlichen Strategien, die das „überschießende“ Männliche entwickelte um einen ebenso kraftvollen Gegenpol zu der „allesverschlingenden Urweiblichkeit“ zu bilden. Sie „mussten“ und wollten das andere Extrem erfahren.

Jetzt am wahrlich tiefsten Punkt dieser (selbst)zerstörerischen Entwicklung (am Ende des sog. „Kali-Yuga“-Zeitalters) kommen wir weltweit langsam zu dem Schluss, dass es so auf gar keinen Fall weiter gehen kann und so ist nun auch die Zeit reif für die wahren Zusammenhänge der Geschichte, für die Auflösung aller korrupten, menschen- und lebensfeindlichen Systeme und das Ende der politischen Machenschaften, die mittlerweile keine neuen Konzepte und Ideen mehr bieten können. Sie alle sind und werden zunehmend ratlos!
Gut so! Alles läuft planmäßig!

An diesem offensichtlichen Wendepunkt der menschlichen Gesellschaft stehen gerade diese o.g. Männer an der Spitze der weltlichen und kirchlichen Mächte und dienen mit ihren „übermännlichen“ Ansichten und destruktivem Verhalten genau dazu, diesen Kulminationspunkt herbeizuführen, eine „kritische Masse“ zu erzeugen, die den Bewusstseinsprung machen wird. Ein Verurteilen dieser Vertreter unserer Gesellschaft und Kirche würde diesen Prozess nur verzögern und dient Niemandem.

Wir alle sind immer zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Platz! Wir alle dienen dem „Größeren Ganzen“. Wir haben uns auch diese Vertreter erschaffen, damit gewährleistet ist, dass der Sprung der Evolution möglich wird.

Nur durch das „Überschießen“ dieser Aktionen, Verhältnisse und Bedingungen, wie Präsident Bush oder auch die Terroristen sie klassisch vorantreiben, kann letztlich wirkliche Veränderung erfolgen – Erst wenn der Topf überkocht, folgt eine Reaktion! Das ist leider die bisher noch von den meisten gelebte Strategie. „Das Kind muss erst in den Brunnen fallen...“

Wenn auch noch der Letzte erkennt, dass es so nicht weitergeht, dann kann die Wende global einsetzen. Gott sei Dank gibt es bereits viele bewusste menschliche „Zellen“, die Vorausdenker sind, statt nur „nachzudenken“. Sie sind oft schon lange auf dem Weg der Reife und haben viele neue Lösungen, die bei der Reifung und Heilung eines Jeden ihre beste Unterstützung geben, die erkannt haben, was bewusstes Leben für sie selbst und die Generationen nach uns bedeutet.

Danke an alle, die sich angesprochen fühlen ♥♥♥

Die nächsten 2-3 Jahre werden uns unweigerlich zu dieser allgemeinen, globalen Bewusstseinswende hinführen.**** Jeder kann selbst entscheiden, in jedem Lebensbereich sein eigenes Bewusstsein zu schärfen, sich von eigenen „überschießenden“, egoorientierten und allen trennenden, wertenden Mustern zu befreien, mit und nicht mehr gegen die Energie dieser Zeitqualität zu „schwingen“, um das Beste für sich und alle zu bewirken.

Auf dem Weg dahin dürfen wir niemanden zurücklassen – Saturn als Hüter der Schwelle stellt strenge Anforderungen – er lässt uns nur in ein neues Zeitalter gehen, über die „alte Erde“ hinauswachsen, wenn wir zu wirklich „reifen Seelen“ geworden sind. Wir müssen alles und alle an-erkennen und achten, auch jene, die die Negativität, die Dunkelheit, das Schlechte, das Böse auf sich genommen haben und **für uns gehalten haben!!!**, um das Wechselspiel von Licht und Dunkelheit zu erschaffen, das die Bewusstwerdung unserer Selbst durch die Erfahrungen im menschlichen Körper erst möglich machte.

Die Zeit für die Überwindung der Dualität durch Loslassen von Ab-wertung, Ver-urteilung und Trennung ist jetzt reif!

Wahre Gemeinsamkeit und Vereinigung der männlichen und weiblichen Kräfte auf höchstem Bewusstseinsniveau ist jetzt „not-wendend“ und wir sollten uns vorbereiten, die neuen Formen der liebenden Beziehungen für uns einzuladen bzw. in unseren Beziehungen auch umzusetzen.

Das Löwezeichen mit dem prüfenden Saturn darin wird dazu noch viele unserer Egospiele ans Licht bringen und uns Gelegenheiten geben, wahre Demut zu zeigen. Dazu gehört dann übrigens auch „Mut“ – eine Löwe-Tugend!

Diese Thematik unterstützend, hilft auch der Planet „**JUPITER**“ kräftig mit, der zur Zeit (noch bis zum 26. Oktober d.J.) **im Zeichen der Waage** steht – dem Beziehungszeichen, das den Ausgleich, die Balance, sucht. Auch hier wiederholt sich die Thematik der Ausdehnung, der Erweiterung des Bewusstseins, des höheren Verständnisses, dem Vater als geistiges Prinzip (alles typisch für Jupiter) im Bereich (Zeichen Waage), wo es um den Umgang mit dem Gegenüber, dem Partner und allen, mit denen wir in nähere Beziehung treten, geht.

Die Balance des Göttlich-Männlichen mit dem Göttlich-Weiblichen, die einst untrennbar zusammengehörten, die im Menschsein ihre absolute Spaltung erfuhren, wird jetzt wieder hergestellt werden, wenn wir uns dazu entschließen, unseren Focus darauf zu lenken und uns selbst einbringen.

Erst müssen wir die realen Eltern innerlich evtl. auch äußerlich loslassen, sie erlösen und dann re-integrieren als Göttliche Mutter und Göttlichen Vater in uns, damit dadurch die Energien der wahren weiblichen und männlichen Kräfte in uns wiedererweckt werden und wir diese Balance erfahren. Dann folgt das Erkennen des Partners als ebensolchen, vollkommenen, Göttlichen Menschen und die entsprechende **Würdigung und Achtung**, die alleine zur wahren „Heilung“ der Geschlechter führen kann.

Wir müssen uns wieder gegenseitig „die Ehre erweisen“!

Lasst uns zu einem „würdevollen, verantwortungsbewussten Herrscher“ (Löwe) werden – eine Vater-Mutter-Leitfigur, die sich ihrer Stärke und Kraft bewusst ist und diese großzügig an alle, die in ihrem Reich leben, ausstrahlt, damit auch sie sich erinnern, dass sie kraftvolle Wesen sind, die vieles bewegen können.

So können wir denn getrost dem spannenden Folgetransit von Saturn entgegenschauen, wo es dann um noch „höhere Werte“ geht und wir ganz konkret (Jungfrau=Erdzeichen) neue Systeme der Achtsamkeit, Menschlichkeit, des Miteinanders in Würde auf politischer, wirtschaftlicher und geistig-spiritueller Ebene kreieren werden.

Dazu ein kleiner, aber wichtiger Vorausblick:

Nach dieser „**Lektion des Löwen**“, der uns in unsere wahre Mitte und Größe bringen will, wandert Saturn in die „Jungfrau“. Das wird dann Anfang September 2007 sein.

Was ist an dieser Zeit so Besonderes?

Viele, die sich mit spirituellen Texten befassen (**siehe Fußnote), kennen die Hinweise, die sich auf den **18. September 2007** beziehen, wo sich laut Aussage der Geistigen Welt der Quantensprung im Bewusstsein der Menschheit vollziehen soll. Dies wird der folgeträchtigste Schritt vor dem legendären Jahr 2012 sein, das den Sprung in die sog. „5. Welt“ – das nächste Aeon einleitet (ein Aeon dauert 26 000 Jahre).

Was heißt das nun für jeden einzelnen?

Ich möchte keine Prognosen dazu anstellen, denn wir alle haben es in der Hand, diese Daten zu dem zu machen, was sie als höchstes Potenzial bedeuten können! Wir entscheiden durch unser Denken, Fühlen und Handeln, wie und letztlich auch wann, der Übergang auf die höhere Bewusstseins Ebene erfolgen wird. Dieser 18. Sept. 2007 ist ein Orientierungspunkt, ein Focus, der uns helfen soll, uns zu zentrieren, zu orientieren und uns gemeinschaftlich auszurichten, damit dieses Potenzial, möglich wird.

An dieser Stelle bereits ein Hinweis von mir: Ich will an diesem Dienstag, den 18. Sept. 2007 eine große meditativ-spirituelle Veranstaltung (ähnlich der am 8. November 2003 – zur „Harmonischen Konkordanz“) durchführen, zu der ich Euch alle herzlich einlade.

(**Deva Premal & Miten** mit ihren herrlichen Mantrengesängen und ihrer gnadenvollen Präsenz sind bereits engagiert!) Näheres dazu dann später!

Nun noch eine kurze astrologische Abschlußdeutung zum Saturntransit durch die Jungfrau: Im Zeichen der Jungfrau geht es klassischerweise ums „Dienen“! Das ist eine zentrale Bedeutung auch gerade im vorgenannten Kontext.

Das Ziel ist es, in den Dienst zu treten – wie es Jesus Christus tat. In menschlicher Form, den Vater auf Erden vertretend, was heißt, dass auch wir gemäß seinem Vorbild und all dem neuen/alten Wissen, das sich gerade (auch aus der Erde selbst)*** erschließt, dann endgültig gefordert sind, das Christusbewusstsein auf Erden zu etablieren – zum Christus zu werden.**

Danke, dass Ihr meine Texte so freudig und dankbar aufnehmt und gerne auch weitergeben dürft, damit möglichst viele sich einstimmen können oder dadurch eine Ahnung bekommen, was sie innerlich bereits in Aufruhr versetzt.

Michael und ich haben in gemeinsamer Inspiration diese Informationen für Euch aufbereitet und wir freuen uns über Eure Resonanz.

Diesen Text findet Ihr dann auch mit unseren gemeinsamen Angeboten (vor allem zum Thema „Beziehung“) auf unserer homepage

www.antara-net.de unter „Aktuelles“ bzw. „Texte“

Freut Euch des Weges, - Danke, dass es Euch gibt!

In Liebe & In Spirit

Antara & Michael

Copyright by Antara, im August 2005

* Ich selbst bin in meiner Lebensberatungspraxis z.Zt. hauptsächlich – neben den astrologischen Beratungen – mit sog. „Gen-Karma“-Auflösungen beschäftigt. (Siehe www.antara-net.de unter „Gen-Karma & Co.“)

Dr. med. Michael Müller, mein Lebenspartner, betreibt seit 18 Jahren eine eigene Praxis als Psychoanalytiker/Psychosomatiker – seit einiger Zeit auch mit spiritueller Ausrichtung. Gemeinsam veranstalten wir Ein-Tages-Seminare für Paare & Singles, einen Single-Event im Dezember, sowie Gruppenabende für Paare ab Oktober 2005.

** Begriff aus den wundervollen, allmonatlichen Durchgaben des Geistwesens „Tobias“ durch das Medium Geoffrey Hoppe (www.shaumbra.de oder www.shouds.de)

*** Kultbuch „**Sakrileg**“ von Dan Brown, mittlerweile weltweit ein Bestseller - dazu bereits ernstzunehmende wissenschaftliche Zusatzbücher wie „Die Wahrheit über den Da-Vinci-Code“ von Dan Burstein, die Brown´s „Story“ wissenschaftlich untersucht und belegt.

Weitere wichtige Bücher zum Thema: „Das Manuskript der Maria Magdalena“ von Tom Kenyon und Judy Sion oder „Das Evangelium der Maria Magdalena“ von Jean-Yves Leloup, die beide das Gleiche aussagen.

**** Ein phantastischer Video bzw. DVD-Film, den ich Euch unbedingt empfehlen kann, ist ganz neu erschienen. Er heißt „**Der Weiße Weg**“ – Visionen der Urvölker Amerikas - von Elke von Linde und Michael Springer. Ihr könnt den Film direkt bestellen mit Vorkasse für 22 Euro zzgl. 4 Euro Porto bei evlinde@web.de oder demnächst bei uns im Lichtblick-TherapieZentrum in Darmstadt-Griesheim erwerben.

***** Die sog. **Quumran-Rollen**, die **Apokryphen-Schriften** und wundervolle gnostische Texte* wurden in der Erde, größtenteils in Ägypten! entdeckt, die das gesamte spirituelle Gedankengut aufzeigen, dessen wir uns jetzt erst in jüngster Zeitperiode wiedererinnern haben. Alles war bereits da – 2000 Jahre nach Christus sind wir endlich reif und die Erde gibt ihre Schätze nach und nach preis, die uns wiedererkennen lassen, wer wir wirklich sind!

* die sog. „**Nag-Hammadi**“-**Papyrus-Schriften** - eine komplette Bibliothek - war in der Erde vergraben, stammt aus dem 4. Jahrhundert nach Christus und wurde 1945 gefunden.